

Klasse sprudelt über

Beitrag von „gelöschter User“ vom 13. November 2008 19:54

Also gut, dann mach ich's eben... 😞

Hast du "Lord of the Flies" gelesen? Da gibt es so eine Muschel und es darf immer nur der sprechen, der gerade die Muschel in der Hand hat. Genau so funktioniert dieses Sprechgegenstandsprinzip. Man nimmt einen Ball / eine Muschel / irgendwas und nur derjenige darf sprechen, der ihn in der Hand hat. Man kann das nach verschiedenen Prinzipien machen - der Gegenstand geht durch die Reihen, oder er wird an den nächsten weitergegeben, der sprechen will. Die Schüler haben sozusagen etwas, an dem sie sich "festhalten" können, so dass sie nicht vergessen, dass sie sonst gar nicht sprechen dürfen.

Das Sprechgegenstandsprinzip hilft aber auch nicht bei dem Problem, dass einzelne z.T recht lange warten müssen, bis sie dran sind.

Mir erscheint das ganze auch sehr infantilisierend für die Sek. Im "richtigen Leben" gibt es sowas ja auch nicht und die Schüler sollen ja Gesprächskultur lernen, um sie im richtigen Leben anwenden zu können.

Gruß,

El - I got the conch - iah

(Sorry, Nele, dass ich deine Art, Postings zu unterschreiben für diesen Thread gestohlen habe)

EDIT: Da war ich wohl zu langsam